

PROTOKOLL DER 01. ORDENTLICHEN SITZUNG DES AUSSCHUSSES ZUR ÜBERARBEITUNG DER SATZUNG UND ORD- NUNGEN

Ort: AStA-Großraumbüro, ME.04.19

Beginn: 10:15 Uhr

Ende: 11:17 Uhr

ANWESENDE

StuPa-Präsidium: Dennis Pirdzuns

Mitglieder: Cornelis Lehmann, Dennis Pirdzuns, Niclas Schürmann, Mike Stephan, Dominic A. Windolph

Gäste: Lisa Kern, Daniel Benjamin Fachinger

TOP 1: BEGRÜßUNG & REGULARIA

Eröffnung der konstituierenden Sitzung durch Dennis Pirdzuns als Mitglied des StuPa-Präsidiums um 10:15 Uhr.

Dennis Pirdzuns stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit 5 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit besteht.

Dennis Pirdzuns schlägt vor, die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments unter Hinzufügung der Möglichkeit eines Beschlusses im Umlaufverfahren zu übernehmen. Dies wird einstimmig angenommen.

Verfahrensvorschlag für TOP 3 von Mike Stephan:

- Bekannte Punkte
- Suche nach weiteren Punkten
- Überarbeitungsvorschläge ab der kommenden Sitzung

TOP 2: WAHL DES VORSITZES UND DES STELLVERTRETENDEN VORSITZES DES AUSSCHUSSES

Cornelis Lehmann schlägt Niclas Schürmann als Vorsitzenden vor.

Niclas Schürmann schlägt Mike Stephan als stellvertretender Vorsitzenden vor.

Mike Stephan beantragt geheime Wahl. Es wird auf einem Stimmzettel gewählt, es kann im Block gewählt werden.

Daniel Benjamin Fachinger betritt den Raum um 10:21 Uhr.

Niclas Schürmann wurde als Vorsitzender gewählt mit 5 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen. Mike Stephan wurde als stellvertretender Vorsitzender gewählt mit 4 Zustimmungen, 1 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen. Beide nehmen die Wahl an.

Dennis Pirdzuns übergibt die Redeleitung an Mike Stephan und die Protokollführung an Niclas Schürmann.

TOP 3: BESTANDSAUFNAHME DER AKTUELLEN SATZUNGEN & ORDNINGEN

Mike Stephan verliest die vorrangig zu behandelnden Änderungsvorschläge:

„Folgende Anliegen sind vorrangig zu bearbeiten:

- (1) Verfahren zur Bestätigung von AStA-Beauftragten in der Wahlordnung
- (2) Regelung des Falls einer Teilwahlwiederholung in der Wahlordnung
- (3) Übergabe der für das Studierendenparlament wichtigen Informationen aus den Wahllisten an das Präsidium des Studierendenparlaments bei einer konstituierenden Sitzung (Listenverantwortliche, E-Mail-Adressen der gewählten Mitglieder)
- (4) Umgang mit Änderungsanträgen in der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments
- (5) Möglichkeit von Vertretungsmitgliedern im Studierendenparlament
- (6) Regelung der Wahlen der autonomen Referate“

Dennis Pirdzuns weist zu (1) darauf hin, dass nach einem Wunsch des Rektorats nicht nur Beauftragte, sondern alle Personenwahlen in der Wahlordnung geregelt werden sollen.

Cornelis Lehmann berichtet, dass (3) bis vor einigen Jahren gängige Praxis war. Mike Stephan bittet um eine Klärung, was mit den „gewählten Mitgliedern“ gemeint ist; Niclas Schürmann erklärt, dass die Matrikelnummer-E-Mail-Adressen aller gewählten und potenziell nachrückenden Personen gemeint sind.

Cornelis Lehmann nimmt an, dass außer bei (5) vermutlich Konsens bestehen wird, er diesen Punkt aber kritisch betrachtet, da die Möglichkeit der Legitimation gegeben sein muss. Daniel Benjamin Fachinger berichtet, dass in vorherigen Diskussionen über (5) auch über eine Vertretungsregelung auf AStA-Plenen diskutiert wurde.

Dennis Pirdzuns nimmt an, dass (3) und (4) schnell zu regeln sein werden, während (1) und (2) jeweils einen großen Regelungsumfang haben müssten.

Cornelis Lehmann und Daniel Benjamin Fachinger verlassen den Raum um 10:37 Uhr.

Mike Stephan schlägt vor, dass man Personen mit einem Referierendenposten in Autonomen Referaten von einem Referierendenposten im AStA ausschließen könnte, um Ämterhäufung und Verantwortungsdiffusion zu verhindern. Lisa Kern ergänzt, dass bei AStA-Plenen häufig keine Referierenden der verschiedenen Autonomen Referate anwesend sind. Dennis Pirdzuns schließt sich der Problematik von Ämterhäufung an, glaubt aber nicht, dass das Problem der Anwesenheit gemindert werden könnte. Mike Stephan spricht an, dass bei der Wahl von Schlichtungsratsmitgliedern auch Autonome Referentinnen mitgezählt werden müssen, was durch die häufige Abwesenheit erschwert wird; Niclas Schürmann bittet darum, dass dies auf unsere Agenda gesetzt wird.

Dennis Pirdzuns bittet darum, dass geklärt wird, welche Form unserer Satzung gegenwärtig gültig ist. Niclas Schürmann sagt, dass gegenwärtig die Satzung aus dem Jahr 2015 sowie deren zweite Änderung in den Amtlichen Mitteilungen veröffentlicht wurden und somit Gültigkeit haben; DW bittet darum, dass diese mit dem Protokoll herumgeschickt werden.

Dennis Pirdzuns fragt, wie mit eigenen Vorschlägen umgegangen werden sollte. Mike Stephan schlägt vor, dass hierzu ein Pad aufgemacht werden sollte. Niclas Schürmann bittet trotzdem um das Versenden per E-Mail, um das per Beschluss mögliche Umlaufverfahren zu ermöglichen; Dennis Pirdzuns ergänzt, dass dann auch jeweils die sofortige Benachrichtigung der Ausschussmitglieder gegeben ist.

DW fragt, welche Punkte der Regelungshoheit des Studierendenparlaments unterliegen; Dennis Pirdzuns antwortet, dass ein weitreichender Spielraum besteht, der durch das HZG und die HWVO nur geringfügig eingegrenzt ist; Mike Stephan ergänzt, dass hauptsächlich interne Abläufe. DW schlägt vor, dass man eine Positivliste mit Regelungsfeldern aufstellen sollte, um den gesamten Spielraum nutzen zu können.

Niclas Schürmann zählt einige Punkte auf, die in den vergangenen Wochen an verschiedener Stelle aufgezählt wurden:

- (7) Das Dezernat 3 hatte darum gebeten in der Wahlordnung zu ergänzen, dass Wahllisten nicht von Dezernat 3 ausgestellt werden, sondern nur die Grundlagen für diese innerhalb von zwei Wochen zur Verfügung gestellt werden.
- (8) Aus dem Revisionsbericht, nichtöffentlicher Teil, S. 7: „Die Revisoren empfehlen bei der nächsten Satzungsreform die Einführung einer mindestens sechsmonatigen Karenzzeit zwischen der Ausübung eines Referates im AStA oder ähnlichen Amtes und der Einstellung als Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin durch den AStA.“
- (9) Fristen für die Verabschiedung von Protokollen im AStA.
- (10) Die Sozialordnung soll regeln, wer für die regelmäßige Überprüfung laufender Sozialdarlehen zuständig ist.

Lisa Kern erklärt zu (9), dass sie diesen Vorschlag gemacht hat, weil es in der Vergangenheit häufiger zu Problemen geführt hat. Außerdem spricht sie an, dass Konsequenzen bei Nichteinreichung möglich wären.

Lisa Kern hat zur kommenden Sitzung des Studierendenparlaments bereits eine Satzungsänderung vorgeschlagen, die sich mit der Möglichkeit der Mitgliedschaft in mehreren Fachschaftsräten beschäftigt. Niclas Schürmann schlägt vor, dass diese Änderung nach Beschluss bereits vor unserem Änderungsvorschlag ans Rektorat geschickt werden sollte, um die Gültigkeit bei der kommenden Studierendenparlaments- und Fachschaftsratswahl zu ermöglichen. Mike Stephan hat eine Änderung vorgeschlagen, nach der die Unterschrift des Vorsitzenden des neuen Fachschaftsrates nicht mehr erforderlich wäre; Lisa Kern begründet ihre Entscheidung, diese Anforderung hinzuzufügen, da nur im Fall einer zu geringen Zahl von Kandidierenden die Möglichkeit bestehen soll.

Mike Stephan schlägt vor, dass die vor den vorherigen Anweisungen an den Wahlausschuss auch für die kommende Wahl vorgeschlagen gelten sollten. Niclas Schürmann bietet an, dass er diesen Antrag zusammenstellt und mit diesem Protokoll verschickt;

TOP 4: TERMINE & SONSTIGES

Die nächste Sitzung soll am 20.09.2017 um 11:00 Uhr im AStA-Großraumbüro, ME.04.19, stattfinden soll.

Mike Stephan schließt die Sitzung um 11:17 Uhr.